

Frühindikatoren

16. Februar 2021

Dow Jones	Nasdaq	S&P 500	DAX	ATX	STOXX50E	MSCI UK	HSI	NIKKEI
31.458	14.095	3.935	14.109	3.015	3.734	1.892	30.629	30.709
+0,09%	+0,50%	+0,47%	+0,42%	+1,76%	+1,04%	+2,56%	+1,51%	+2,08%

- ▶ **Return to Sender - Südafrika will eine Millionen Astra-Zeneca-Impf-Dosen zurückgeben**
- ▶ **Ein wenig spät dran - Sanofi-Impfstoff wird dieses Jahr nicht mehr fertig**
- ▶ **Megaprojekt - Großbritannien prüft Tunnelbau nach Nordirland**
- ▶ **Corona-Grenzmaßnahmen - Berlin - Autoverband warnt vor Stillstand in Werken**

Guten Morgen...Er ist mehr ich, als ich selbst es bin. Woraus auch immer unsere Seelen bestehen mögen, seine und meine sind gleich. Emily Brontë beschreibt in ihrem Roman: Sturmhöhe einen innerlich zerrissenen und intelligenten Antihelden, der persönliche Ziele über allgemeine Moralvorstellungen stellt. Weltliteratur. Die Anleger sind gar nicht innerlich zerrissen. Es gibt ein klares Gefühl dafür, dass die Zinsen noch einige Zeit niedrig bleiben und der Appetit der Investoren auf Aktien stark bleibt, so dass wir wahrscheinlich sehen werden, dass sich die Märkte noch einige Zeit halten, meinte ein Analyst. Durch die Feiertage in China und den USA war gestern nicht viel los. Zur Kauflaune in London trug bei, dass Großbritannien bis zum 15. Februar mehr als 15 Millionen Menschen geimpft und damit sein Ziel erreicht hat. In Deutschland beläuft sich die Impfbereitschaft in Alten- und Pflegeheimen auf 80%. Südafrika will eine Millionen Dosen des AstraZeneca Covid-19-Impfstoffs zurückgeben. Eine Studie hatte ergeben, dass das Vakzin bei der im Land vorherrschenden Variante nur minimalen Schutz gegen leichte bis mittelschwere Erkrankungen bietet. Für Rückenwind in London sorgten zudem die Zuwächse bei den Rohstoffpreisen, die Bergbau- und Energiewerte antrieben, sowie steigende Banktitel. Vivendi (+20%) will die Tochter Universal Music an die Börse bringen. Im Nordatlantik tun sich ungewöhnliche Dinge. Der Golf-Strom ist wesentlich wärmer als normal. Die Temperaturen einiger nördlicher Teile liegen um kaum glaubliche 6°C bis 8°C über dem Normalwert. Seit Aufzeichnung der Satellitendaten hatten wir das so noch nicht. Das könnte auf ungemütliche Extremwetterereignisse in Europa und den USA in diesem Jahr hindeuten. Die Korrelation liegt aber nicht bei 100%. Noch ist nicht alle Hoffnung verloren.

Interbank	3 Monate	12 Monate	5 Jahre	10 Jahre	10-jährige Bonds	Rendite	per 31.12.2020
EUR	-0,547%	-0,505%	-0,37%	-0,06%	Deutschland	-0,38%	-0,58%
GBP	0,052%	0,123%	0,44%	0,78%	UK	0,57%	0,20%
USD	0,192%	0,301%	0,62%	1,29%	USA	1,24%	0,91%
JPY	-0,085%	0,039%	-0,03%	0,11%	Japan	0,08%	0,02%
CHF	-0,753%	-0,605%	-0,48%	-0,14%	Schweiz	-0,29%	-0,449%

Vivendi



Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Entwicklung

	EUR	USD
USD	1,2137	-
CAD	1,5319	1,2618
GBP*	0,8705	1,3940
CHF	1,0791	0,8889
AUD*	1,5581	0,7789
JPY	128,12	105,56
SEK	10,0427	8,2737
<small>* dargestellt ist GBP bzw. AUD vs USD</small>		
BUND FUT 6% DE/d	175,23	
Öl Sorte Brent in USD/Fass	63,53	
Gold in USD/Feinunze	1.821,91	
Index	YTD in EUR	31.12.2020
STOXX50E	+5,10%	3552,64
S&P 500	+5,42%	3756,07
NIKKEI	+10,18%	27444,17

Quelle: Reuters